

Müller Extra.
Etoile.

Nicht verkäuflich

Asbach „Uralt“

alter deutscher
Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . mit Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr . . . „ 3.—
„ „ einen Monat . . . „ 1.80
durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einkrungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3mal gesp. Reklamazeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
beurteilt.

Anzeigen-Aannahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 61.

Mittwoch, 1. März 1916.

50. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Seine Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg hat dem Intendanten der Königlichen Schauspiele, Kammerherrn Dr. von Mutzenbecher, die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft mit der Jahreszahl 1914 verliehen.

Eingetragene Offiziere und Offiziersdamen:
Hauptm. Böxberg (Paderborn), Leut. van Eyken, Leut. Fehrmann mit Gattin (Münster), Leut. von Funcke (Luben), Frau Hauptm. Heimburg (Berlin), Frau Major Kade (Blankenburg), Oberleut. Kick mit Gattin (Lindau), Oberstleut. Klatten (Schöneberg), Frau Hauptm. Kloss (Lichterfelde), Leut. Krone mit Gattin (Beuthen), Hauptm. Kuhn (Stettin), Oberleut. von Lawesque mit Gattin (Allenstein), Oberstleut. Lettgau (Detmold), Major Neumann (Koburg), Leut. Raddünz (Kassel), Frau Generaloberarzt Schellmann (Mainz), Leut. Schink (Königsberg), Hauptm. Schober mit Gattin, Frau Rittm. Stroschein (Siegburg), Major Uhlenhaut.

Hier eingetroffen sind zu längerem Kuraufenthalt der Fürstlich Schwarzburgische Hausmarschall und Kammerherr von Moitz aus Berlin im Fremdenhof Wilhelma. — Freiherr und Freifrau von Nagel aus Baden-Baden im Hotel Metropole. — Bankdirektor von Roy aus Wilmersdorf im Hotel Hohenzollern. — Kammer Sänger Hensel mit Familie aus Hamburg im Nassauer Hof. — Gräfin Königsmarck aus Plaue. — Oberbürgermeister Marx mit Gattin aus Düsseldorf im Nassauer Hof.

Ein Beweis für die Zunahme des Fremdenverkehrs und für das zeitige Einsetzen der Frühjahrsaison ist auch wieder die heutige amtliche

Fremdenziffer; es sind für heute neu gemeldet 365 Fremde, davon als Passanten 193 und als Kurgäste 172. Seit dem 1. Januar sind bis heute hier 14 850 Fremde gemeldet.

Aus dem Kurhaus.

Vortragsabend.

Der Vortrag des Herrn Dr. Wolfram Waldschmidt über „Bulgarien“, welcher heute Mittwoch im Kurhaus stattfindet, dürfte allen willkommen sein, welche sich über Land, Leute und Geschichte dieses uns so treu verbündeten Volkes unterrichten möchten. Der Vortrag beginnt abends 8 Uhr und findet im kleinen Saale statt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kriegsauszeichnung.** Der Leutnant d. R. Siegfried Wolf, Sohn des Rentners Gustav Wolf, erhielt anlässlich des Geburtstages Sr. M. des Königs von Württemberg die Goldene Militärverdienstmedaille.

— **Der Kriegsabend des Volksbildungsvereins**, der diesmal von Herrn Direktor Dr. Maurer geleitet wurde, zeigte wieder die alte Anziehungskraft dieser beliebten Veranstaltungen. Herr Dr. Maurer gab in seiner Ansprache einen kurzen Rückblick auf die Kämpfe um Verdun, auf die Tätigkeit unserer Flotte, besonders der „Möve“. Der Redner des Abends, Herr Dr. Kraus aus Frankfurt, sprach über die Fürsorge für unsere Kriegsinvaliden, über die Rente, die ihnen zufällt, über die neuen Arbeitsgebiete, denen sie zugeführt werden müssen, über die Gemüts- und Geistesbildung, die nicht vernachlässigt werden darf. Das Thema wurde in glänzender Weise vom Redner erschöpft, der viel Belehrendes mitzugeben verstand. — Den unterhaltenden Teil bestritten Frau Geisse-Winkel und der Chor des städt. Realgymnasiums unter Leitung von Prof. Tiedemann.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Mittwoch findet im Abonnement A eine Aufführung von Richard

Wagners „Der fliegende Holländer“ mit den Damen Englerth, Haas und den Herren de Garmo, Haas und Scherer statt. Als „Daland“ setzt Herr Eugen Guth vom Stadttheater in Brünn sein Gastspiel auf Anstellung fort. Für Donnerstag ist eine Wiederholung von Humperdincks Märchenoper „Königskinder“ vorgesehen (Abonnement B).

— **Orgelkonzert in der Marktkirche.** In dem dieswöchentlichen Mittwochskonzert, das wie stets um 6 Uhr beginnt, werden Frau Lucie Eckard (Mezzosopran) von hier und Fräulein Hertha Arndt (Violine) von hier mitwirken. Die Ausführung der Orgelsoli liegt wie stets bei Herrn Friedrich Petersen. Jeder Besucher ist zur Entnahme eines Programmes zu 10 Pf. verpflichtet. Der Reinertrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.

— **Wohltätigkeitskonzert.** Am nächsten Sonntag, den 5. März, nachmittags 5 Uhr veranstaltet der Ring- und Lutherkirchenchor in der Ringkirche ein Konzert zum Besten der Hinterbliebenenfürsorge unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Lilly Haas, Kgl. Hofopernsängerin von hier und Herrn Organist Schauss (Orgel). Leitung Herr Friedrich Petersen. Programme zu 1 Mk., —, 50 Mk., —, 30 Mk. sind in der Musikalienhandlung von Schellenberg, Kirchgasse, und bei Herrn Küster Lenhardt, An der Ringkirche 3, sowie abends an der Kasse erhältlich.

— **Bassermann-Gastspiele im Mainzer Stadttheater.** Morgen Donnerstag findet das letzte Gastspiel des Künstlers in der Titelrolle von „Traumulus“ statt. Die Vorstellung beginnt um 7 Uhr, es werden mittlere Preise erhoben. Bei der starken Kartennachfrage empfehlen sich Vorbestellungen.

— **Vergnügungspalast.** Spielplan bis 15. März. Fata Morgana, Neuester elektrischer Schau-Ausstattungsakt, vierfache Bühnendekorationen und Verwandlungen in 3 Abteilungen: Ein Traum aus 1001 Nacht, Die Wunderkaskade, Polarstern; Hedi Flott, brillante Humoristin; Fanny von Stürböth, Operettensängerin; Rosario, moderne Tänze; Narciss Mertens, der ausgezeichnete Humorist und Charakteristiker; Kreutler und

Reimers war als Frau Elvstädt mit ihrer Weichheit im Spiel recht sympathisch. — Unter Herrn Legals tüchtiger Regie war viel Fleiß in der Vorstellung erkennbar, die mit starkem Beifall des sehr gut besetzten Hauses belohnt wurde.
W. M.-W.

Wohltätigkeitskonzert in der Blindenanstalt.

In der Blindenanstalt fand am Sonntag für die Insassen derselben, insbesondere aber für die Krieger, die im Kampfe fürs Vaterland ihr Augenlicht verloren, ein Konzertabend statt, der einen sehr anregenden Verlauf nahm und den Veranstaltern reichen, wohlberechtigten Beifall eintrug. Drei in musikalischen Kreisen unserer Stadt bestens bekannte Künstlerinnen hatten sich in den Dienst der guten Sache gestellt: Frau Friedel Meyer-Neuendorff (Gesang), Frä. Lilli Wolff (Gesang) und Frä. Hilla Wehmeyer (Violine). Frau Meyer-Neuendorff löste sowohl durch ihre schöne Stimme, die durch besonderen stimmlichen Klangreiz ungemein sympathisch anmutet, als auch durch die sorgfältige, kunstgerechte Behandlung derselben und durch ihren warmherzigen, reich gefärbten

Das Hoftheater

hat in der Ibsenserie auf die Tragödie „Die Helden von Helgeland“ jetzt die

„Hedda Gabler“

folgen lassen. Nicht ohne Absicht, denn die beiden Werke stehen in Typen, Konflikten und Motiven dicht beieinander, man hat oft sogar die „Hedda Gabler“ das Zerrbild der „Nordischen Heerfahrt“ genannt, die Hedda selbst eine Karikatur der reckenhaften „Hjördis“.

Frau Gebühr war interessant als Hedda. Das kalte Grau eines öden Novemberdaseins umgibt sie. Die Vergangenheit sieht man ihr an: sie war die gefeierte Schönheit der vornehmen Welt, extravagante Passionen geben ihrem Wesen einen Schimmer von Pikanterie, einen Stich ins Romantische. Das innerliche Sehnen geht, nach dem Opfer der persönlichen Freiheit, nach Macht und Einfluss, nach Herrschaft und Geltung. Krankhaft und blasiert scheint sie, auch pervers in ihrer grüblerischen Genußsucht. Weibliche Dekadenz. Feig und doch voll Mut, um nicht dem Schurken Brack mit Körper und Seele zu verfallen. Frau Gebühr liess das alles erkennen, aber die vollen Akkorde fehlten, sie

verschmähte alle Übergänge, sie blieb eiskalt und hatte das Salonlächeln, hatte eine nadelspitze Schärfe in der Stimme, das Herbe, Stolz, Blasierte sprang ohne Nuancen in aller Grellheit der dicken Farbe vor. Auch zuviel Ironie. Eine allzu bewusste Medea des Salons. Doch trotz aller dämonischen Starrheit fehlte ihr das letzte zu der echt nordischen Gestalt, vielleicht flackerten gar zu selten die wilden und gefährlichen Züge dieser Dekadenz auf. In den Szenen, in denen sie das Manuskript verbrennt und Löwborg die Pistole gibt, muss man die Bühne vergessen, aber das Wunder brachte die Künstlerin nicht fertig. Immerhin machte sie von ihren reichen Mitteln guten Gebrauch und hielt die einmal gewählte Linie mit Intelligenz auch bis zu Ende fest. — Herrn Everths Tesmann hatte wieder die köstlichste Natürlichkeit, die Rolle war bis ins Kleinste mit Liebe studiert, die Harmlosigkeit seines Kindergemütes, das Kleinbürgerliche seiner Seele kam prächtig zum Ausdruck. — Den Brack, in dem die ganze Gemeinheit des Lebens Frau Hedda bedroht, spielte Herr Schwab vortrefflich als den skrupellosen korrekten Schurken. — Herr Ehrens blieb leider dem genialen Stürmer Löwborg manches schuldig. — Fräulein



S. GUTTMANN

DAS GROSSE
SPEZIALHAUS
FÜR
DAMEN-KONFEKTION
u. KLEIDERSTOFFE



Konzertprogramm für Mittwoch.

Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg
in der **Kochbrunnen-Trinkhalle.**

Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Liebster Jesu, wir sind hier“.
2. Ouverture zur Operette „Grigri“ . Lincke
3. Stolzenfels am Rhein, Lied . . . Meisler
4. Eiskristalle, Walzer aus „Rodel-
zigeuner“ Snaga
5. Das Glückchen des Eremiten . . . Maillart
6. Junggesellen-Marsch aus „Lockvogel“ Ascher

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 110. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Kaiser Franz Josef-Marsch . . . Ed. Strauss
2. Ouverture zur Oper „Die weiße
Dame“ A. Boieldieu
3. Finale aus der Oper „Lohengrin“ . R. Wagner
4. Die Werber, Walzer Jos. Lanner
5. Air Joh. Seb. Bach
6. Im alten Stil, Gavotte und Menuett . O. Höser
7. Schwedische Bauernhochzeit . . . A. Södermann
8. Fröhlich Pfalz, Gott erhalts, Marsch . Th. Gruss

Abend-Konzert.

8 Uhr. 111. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Oper „Die Entführung
aus dem Serail“ W. A. Mozart
2. Chaconne A. Durand
3. Maurisches Ständchen Fr. Kücken

4. Wein, Weib und Gesang, Walzer . Joh. Strauss
5. Sicilietta F. v. Blon
6. Introduktion zur Oper „Die
Zauberflöte“ W. A. Mozart
7. Offenbachiana, Potpourri A. Conradi
8. Gruss an Warschau, Polka B. Bilse

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag.

Herr Dr. Wolfram Waldschmidt.

Thema: „Bulgarien“.

Das Land, seine Geschichte und seine Bewohner.

Eintrittspreis: 1.—10. Reihe: 2 Mk., 11. bis letzte Reihe:
1 Mk., Galerie: 50 Pfg. (Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden
bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu
wollen.

Neue Damen-Moden für den Vorfrühling

Kostüme Mäntel Kleider Blusen
Moderne Wolf- und Seidenstoffe.

J. Hertz
Damen-Moden Langgasse 20

Geyer, die fidelen Duettisten; Alfr. Gullberg, Kunstmal-
akt; 3 Schw. Valencias, Tanz-Akrobatinnen; Elastics-
Trio, die grossartigen Gymnastiker; Elsa Düwall und
Partner, Akrob.-Akt; Feemas, Puppentheater; Licht-
spiele.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. In der
letzten recht gut besuchten wissenschaftlichen Sitzung
am Donnerstag hielt Herr Geh. Regierungsrat Pro-
fessor Dr. Heinrich Fresenius einen sehr beifällig auf-
genommenen Vortrag über die Stellung der Pflanzen in
der Natur, zu den sich eine anregende und lebhaft Be-

sprechung anschloss. — Weitere wissenschaftliche
Sitzungen werden in diesem Winter nicht mehr statt-
finden.

Hof und Gesellschaft.

Kaiser Franz Joseph hat die Generale der
Infanterie Grafen Beck und Erzherzog Joseph
Ferdinand, General der Kavallerie Grafen Baar,
General der Infanterie Freiherrn Bolfras, Feldzeug-
meister Freiherrn Krobotin und General der In-
fanterie v. Kövess zu Generalobersten ernannt.

Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg
ist vom Sultan in Audienz empfangen worden.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Für die Schriftleitung verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung
(Theaterkolonnade) vorm. 10.—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vortrag tiefgehende Wirkungen aus. In der Wiedergabe
von Kunstliedern von Schubert, Mendelssohn, Reger,
wusste sie ebenso den rechten, zu Herzen gehenden
Ton zu treffen wie in Volksliedern und volkstümlichen
Gesängen. Als reich begabte Sängerin erwies sich
auch Fr. Wolff. Ihre ergiebige Stimme von grosser
Frische und Rundung, die vornehme Art ihres Singens
und die reich entfaltete Wärme des Ausdrucks, die alle
Darbietungen durchzog, sicherten auch ihr einen vollen
Erfolg. Für angenehme Abwechslung sorgte Fräulein
Wehmeyer mit einigen dankbaren und beifällig auf-
genommenen Violinstücken von Händel, Cramer, Dorn,
Gluck und Simonetti. A.

Die silbernen Kugeln im Weltkriege.

Vortrag im Hansabund.

Darin besteht der grosse Wert solcher von Fach-
männern gehaltenen Vorträge, dass sie zusammenfassend,
auf Grund langjähriger Erfahrungen und Kenntnisse auf
speziellsten Gebiet Gesagtes, Gehörtes, was geglaubt
und bestritten wird, klären durch die Macht ihrer Be-
weisführung, dass sie auf den richtigen Weg hinweisen,
der zwischen den gleich gefährlichen Optimisten wie
Pessimisten hindurchgeht. Darum ist das Verdienst des
Hansabundes (Ortsgruppe Wiesbaden) nicht ge-
ring einzuschätzen, dass er einen Fachmann von der
Bedeutung des Herrn Bankdirektors B. v. Roy-Berlin
eingeladen hat, um über Deutschlands finanzielle Kriegs-

rüstung ein aufklärend Wort zu sagen. Wir erfahren
von den auf möglichst genauer Berechnung beruhenden
Geldbeständen unserer Feinde, ihren Anleihen, sowie der
unsrigen und die Handhabung derselben. Auch über
unsere Hilfeleistung und Pflichten als Bundesgenossen
Bulgariens und der Türkei wurden wir sachlich auf-
geklärt, ebenso wie darüber, dass unser Geld noch aus-
reicht, einen längeren Krieg durchzufechten. Auch ge-
messen an dem, was Italien uns verdankt, lässt sich die
Grösse seines nichtswürdigen Verrates überschauen.
Der Kern des Vortrages war der, dass wir gerüstet sind,
nach allen Richtungen und der Zukunft ruhig entgegen-
sehen können, ohne übersehen zu dürfen, dass uns nach
dem Kriege grosse und nicht leichte Arbeit bevorsteht,
dass der endliche Sieg nicht billig erkauft ist. u. F.

Kur-Verein. General-Versammlung

Samstag, den 4. März, abends 8 1/2 Uhr,
im „Hotel Frankfurter Hof“, Webergasse 37.

Tagesordnung.

1. Jahresbericht.
2. Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern für das Jahr 1916.
3. Rechnungsablage des Kassierers und Wahl einer
Kommission zur Prüfung dieser Rechnung.
4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wiesbaden, den 1. März 1916.

Der Vorstand des Kur-Vereins:

Dr. Emil Pfeiffer, Geh. San.-Rat, prakt. Arzt. Fabrikant Stadt-
rat Chr. Kalkbrenner. Rent. Hch. Cron jun. Badhausbesitzer
Franz Schiffer jun. 18957

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 1. März 1916.

64. Vorstellung.

36. Vorstellung. Abonnement A.
Der fliegende Holländer.
Romantische Oper in 3 Akten
von Rich. Wagner.
Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 1. März 1916.

Dutzend- und Fünfzigenkarten gültig

Abends 7 Uhr.

Zum 21. Male:
Die seltsame Exzellenz.
Lustspiel in 3 Akten von Rudolf
Presber und Leo Walther Stein.
Spielleitung: Dr. Herman Rauch.
Nach dem 2. Akte findet die grössere
Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Monopol-Lichtspiele.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8

neben Hotel Metropole.
**Bequeme Sitzplätze! Nur
erstklassige Darbietungen!**
Leichte Einfahrt f. Krankenwagen.

Vom 29. Februar bis 3. März.

Allein-Erst-Aufführung

des grossen Dramas aus der

Künstlerwelt:

Zermalm!

Hauptdarsteller:

Otto Tressler

vom Hofburgtheater in Wien.

Hubert Marischka

vom Karl-Theater in Wien.

Fern Andra.

Ferner

mit Allein-Erst-Aufführungsrecht

das reizende Lustspiel in 2 Akten

Der Entführer.

Mit Mizzi Parla, Leo Penkert und
Herbert Paulmüller. 17921

Einige komplette, sehr schöne antike

Biedermeier-Zimmer

zu verkauf. Stiftstr. 10, part. 17978

Stadttheater Mainz.

Direkt.: Hans Islaub. Fernspr. 268.

Mittwoch, den 1. März 1916,

Abends 7 Uhr:

Ausser Abonnement.

Die Puppenfee.

Pantomimisches Ballett in 1 Aufzug

von J. Hasseleiter.

Hierauf:

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von

A. Wette. Musik von A. Humper-

dinck.

Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittlere Preise.

Dutzendkarten und Schülerbons

haben Gültigkeit.



Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Fernspr. 6137

Vornehmstes und grösstes

Lichtspielhaus.

Vom 1. bis 6. März.

Walter Schmidhüssler's

Meisterwerk

Die armen Relichen.

Schauspiel in 5 Akten. Nach dem

Roman von Maurus Jokai.

Die Landkur. 17994

Bunke-Lustspiel in 2 Akten.

Neueste Kriegsbilder!

Vormals Kaffee

„U. 9“

Marktstrasse 26,
Tägl. Künstler-Konzert

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Teleph. 6640 Gartenstr. 5

m. allem Komfort. 17927

Günstige Winterarrangements.

Kinephon

Taunusstr. 1. Vornehme Lichtspiele.

Vom 29. Februar bis 3. März.

Zwei Allein-Erst-Aufführungen!

Zwei Nordische Kunstfilme!

Bettelpriesterei.

Ergreifendes Schauspiel aus dem

Leben mit Alma Helsing in der

Hauptrolle.

Von Lian bis Kristiania.

Herrliche Naturbilder aus dem

hohen Norden.

Als **Extra-Einlage**

auf allgemeinen Wunsch:

Die „falsche“

Asta Nielsen.

Gespielt von der richtigen

Asta Nielsen. 17916

Ungelungener Schwank in 3 Akten.

Die allerneuesten Kriegsberichte.

Wiesbaden

Das Heil- und Erholungsbad

Ruhewohnsitz für Pensionierte u. Rentner. — Koch-
salzthermen 65,7° C. Unvergleichliche Heilerfolge
bei Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Knochen-
brüchen, Verletzungen, Lähmungen, Neuralgien, Ischias,
Krankheiten der Atmungs- u. Verdauungsorgane usw.
Alle Heilverfahren. — Alle Arten Bäder. Inhalatorium.
Emanatorium. Voller Kurbetrieb während des ganzen
Jahres. Prosp. frei. Städtisches Verkehrsbureau.

Zimmer
mit Frühstück
von M. 2,50 an

Hotel Ba

Moderne

Elektr. 1

Zimmer m

17909

Wie

Origin

Fernspr

Bedien

Wett

Mitgetell

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Donnerstag, den 2. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 3. März.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

XI. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Solist: Herr Professor Carl Flesch (Violine).

Orchester: Verstärktes Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. J. Haydn: Symphonie, B-dur.

I. Largo — Allegro vivace

II. Adagio

III. Menuett: Allegro

IV. Finale: Presto.

2. J. S. Bach: Konzert für Violine und Orchester, E-dur.

I. Allegro

II. Adagio

III. Vivace.

Pause.

3. W. A. Mozart: Konzert für Violine und Orchester, A-dur.

I. Allegro aperto

II. Adagio

III. Tempo di minuetto — Allegro — Tempo di minuetto.

4. Max Reger: Variationen und Fuge über ein lustiges Thema von Joh. Ad. Hiller.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Samstag, den 4. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 6. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Dienstag, den 7. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Mittwoch, den 8. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Donnerstag, den 9. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Freitag, den 10. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 11. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 12. März.

Abends 7½ Uhr im grossen Saale:

XII. und letztes Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Die Solisten werden noch bekanntgegeben.

Orchester: Verstärktes städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. J. S. Bach: Sanctus aus der H-moll-Messe, für sechsstimmigen gemischten Chor, Orchester und Orgel.

Pause.

2. L. v. Beethoven: Symphonie Nr. 9, D-moll, für Soli, Chor und Orchester.

I. Allegro ma non troppo

II. Scherzo molto vivace

III. Adagio molto e cantabile

IV. Schlussschor.

Ende gegen 9¼ Uhr.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., Mittelgalerie I. u. 2. Reihe 4 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett 21. bis 26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2.50 Mk., Ranggalerie 2.50 Mk., II. Parkett 2.50 Mk., Ranggalerie Rückseite 2 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen, nicht aber zwischen den einzelnen Sätzen der Symphonie, geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Nicht-Abonnenten der Cyklus-Konzerte können Dutzendkarten zu Vorzugspreisen erhalten:

12 Karten für Logenplätze 54 Mk. anstatt 60 Mk., 12 Karten für I. Parkett 1.—20. Reihe 42 Mk. anstatt 48 Mk.

Für II. Parkett und Ranggalerie werden Dutzendkarten nicht ausgegeben.

Die Ausgabe der Gutscheine, welche zu den einzelnen Konzerten beliebig benutzt werden können, geschieht durch die Hauptkasse gegen Zahlung. Die Inhaber der Gutscheine erhalten gegen Rückgabe derselben zu den einzelnen Konzerten Eintrittskarten an der Tageskasse im Haupteingang beim Vorverkauf und werden hierbei die Gutscheine in Zahlung genommen. Anspruch auf Karten und bestimmte Plätze kann nur erhoben werden, soweit solche vorhanden sind.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.
Erstklassige Familienpension.
Alle moderner Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme
Krankentheilung
Einfahrt.

17872

Hotel Badhaus „Goldenes Ross“ Goldgasse 7.

Eigene starke Thermalquelle.

Moderne Badehalle mit separaten Ruheräumen für Passanten.

Elektr. Licht. — Zentralheizung. — Telefon 1961.

Zimmer mit Bad, mit und ohne Pension. — Mässige Preise.

17909 Inh.: J. Lehmann.

J. Bacharach
Webergasse 4
Hosiery-Blusen-Mantel
im vornehmen Geschmack
Seidenstoffe Wollstoffe
Wäsche Hüte.

Im Spezial-Geschäft

H. Reichard

Wiesbaden Taunusstrasse 18

finden Sie die denkbar grösste Auswahl in

Photographie-Rahmen

jeder Art, jeder Grösse, jeder Preislage.

Original Holl. Kaffee u. Bolsstube Webergasse 9.

Fernsprecher 4682. Kein Militärverbot!

Bedienung durch Holländerin in Nationaltracht.

Wetteraussichten, für Mittwoch, den 1. März.

Wolkig, meist trocken, ziemlich mild.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Pension Columbia Frankfurter Str. 6.

Kur- und Fremdenpension

in feiner, ruhiger Kurlage.

Bäder, elektr. Licht, Dampfheizung.

Garten. — Beste Verpflegung.

17880 Fernsprecher 534.

„Haus Gudrun“ Abeggstrasse 5.

Behagliche Zimmer mit bester

Verpflegung. Zentralheizung.

Elektr. Licht. 18031

Stelle als Wirtschafterin

sucht Fräul., das wirtschaftl. Frauenschule mit Erfolg besucht hat. Eintritt evtl. 15. März. Beste Zeugnisse vorh. — Offerten an J. Stolle, Rheinhardt'sche Haushaltungsschule Kaiserslautern. 18055

Wiesbaden.

Evangelische Hospize

Emserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung. Ruhige, freundliche Zimmer mit guten Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen. 17876

Verwalter Wilh. Sturm.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:
Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Der Wirtschaftsbetrieb im FOYER des Königl. Theaters

Fernsprecher 319

empfiehlt den geehrten Theaterbesuchern in den Pausen sowie auch nach der Vorstellung

kaltes und warmes Abendessen.

Bei Vorausbestellung alles bereitstehend vorfindend. Für Nichttheaterbesucher freier Eintritt, Eingang Theaterkolonnade.

Chr. Klauer

Herzoglich Sächsischer Hoflieferant.

18053



Verwendet
„Kreuz-Pfennig-
Marken“
auf Briefen, Karten usw.



Gepäckbeförderung für die Kurfremden.



Nikolasstrasse Nr. 5

(Tel. 12, 124)

Kais. Friedr. Platz Nr. 2

(Tel. 242)

17966 L. RETTENMAYER Königl. Hofspediteur.

Spedition — Gepäckdienst — Lagerung.

Roll-Kontor

Güterbestätterei der Königl. Preuss. Staatsbahn

Büro: Südbahnhof, Fernsprecher 917 u. 1960.



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure

Wiesbaden



Möbeltransporte von und nach allen Plätzen 17660a
Stadtmöbel. Übersee-Umzüge ohne Umladung
Grosse moderne Möbellagerhäuser

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 28. Februar 1916.

Abelmann, Hr. Apotheker, Limburg
Andreas, Hr. Koblenz
Arndt, Fr., Beuten
Arnold, Hr. Lehrer, Kirchheimbolanden
Arns, Fr. m. Tochter,
Bauer, Hr. Kfm., Johannisberg
Becker, Hr. Kfm.,
Becker, Hr. Dir., Laufenburg
Beer, Hr. Kfm. m. Kind, Elberfeld
Behr, Fr. Hauptmann,
Behrend, Hr., Darmstadt
Berliner, Hr. Kommerzienrat m. Fam. u. Gesellschafterin,
Hannover
Bettmann, Hr. Kfm., Fürth
Bian, Hr. Notar, Redingen
Binner, Fr., Hannover
Birk, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
Blatzheim, Hr. m. Fr., Kastel
Freiherr von Bock, Hr. Major, Wahn
Brockelmann, Hr. Ing. m. Fr., Neheim
Bohlen, Hr. Kfm. m. Fr., Homburg
Bohms, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Borg, Hr., Horna
Boyksen, Hr. Rent., Oldenburg
von Brancioni, Hr. Hauptmann, Warschau
Brandt, Fr. Oberleut., Breslau
Brennecke, Hr. Generaldir., Nürtingen
Brün, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld
Cassimone, Hr., Bruchsal
Cristensen, Hr. Kfm.,
Christmann, Hr., Diez
Cloos, Hr., Frankfurt
Cohn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Conrad, Hr. Kfm., Berlin
Conrad, Hr., Mainz
Curtisberg, Fr., Bonn
Dittmar, Hr. Kfm., Kreuznach
Doblinger, Fr., Hamburg
Döher, Hr. Rent., Eschwege
Dorfmeier, Hr., Mainz
Dressler, Hr., Grossebersdorf
Ebbing, Hr. Fabr., Bocholt
van Eeghen, Hr. Bankier m. Fr., Amsterdam
Eickhoff, Fr., Schmalkalden
Emmerling, Hr., Nürnberg
Enckevort, Hr. Rittmeister, Sassenburg
Enkens, Hr. Fabr., Grevenbroich
Essen, Hr. Kfm., Köln
Everke, Hr. Leutnant, Offenburg
Exner, Hr. Leutnant m. Fr., Mainz
Falk, Fr., Berlin
Feierabend, Hr. Kfm. m. Fr., Darmstadt
Felling, Hr. m. Fr., Kassel
Fels, Hr. Kfm., Hannover
Fischer, Hr. Kfm. m. Tochter, Breslau
Fischer, Hr. Kfm., Antwerpen
Flaschaar, Hr. Kfm., Dresden
Flugge, Hr. Dr. med., Essen
Frambach, Hr., Morschem
Frank, Hr. m. Fr., Hamburg
Fränzel, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Fuchs, Fr., Hamburg
von Funke, Fr., Luben
Furtner, Hr. Leutnant, Barcelona
Garbatz-Rosenthal, Hr. Fabrikbes., Pankow
von Gare, Hr. Rent., Köln
Gebhardt, Hr. Oberleut., Stolp
Gebhardt, Hr.,
Genschmer, Hr., Kastel
Gewelske, Hr. Offizier, Darmstadt
Ginsburg, Hr. Fabr., Berlin
Glesinger, Hr. Kfm., Wilmersdorf
Goldschmidt, Hr., Bruchsal
Gossmann, Hr. Kfm., Frankfurt
Gossmann, Fr., Frankfurt
Gregori, Fr., Frankfurt
Gregori, H., Fr., Frankfurt
Grillo, Hr. m. Fr., Haus Moy
Gross, Hr. Kfm., Freinsheim
Gütermann, Hr. Kfm. m. Fr., Nürnberg
Freiherr von Hadeln, Hr. Offizier
Häfner, Hr. Kfm., Mainz
Hagelauer, Hr. Ing., Siegen
Hagelauer, Fr., Siegen
Hahn, Hr. Hauptmann, Frankfurt
Halpern, Hr. m. Fr., Berlin
Hamacher, Fr., Aachen
Hanbeck, Hr. Kfm., Hamburg
Hartmann, Fr., Dülken
Hartmann, Hr. Fabrikbes., Dülken
Hausecker, Hr. Gutsbes., Haus Finpach
Heidenfelder, Fr., Frankfurt
Hein, Fr. m. Kind, Köln
Hensel, Hr. Rechtsanwalt, Justizrat, Köln
Hensel, Fr., Köln
Hensel, Hr. Kammerling m. Fam., Hamburg
Hentig, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
von Herzeg, Hr. Leutnant, Budapest
Herrmann, Hr. Kfm., Berlin
Heymann, Hr. Kfm., Köln
Hirschland, Fr., München
Hirschmann, Fr. Dr., Nürnberg
Hötter, Fr., Dortmund
Hoffmann, Hr. Kfm., Berlin

Hoffmann, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Imhof, Hr., Koblenz
Immer, Hr., Stuttgart
Jacobson, Hr., Hanau
Jank, Hr. Rittmeister, Dresden
Jenryens, Hr. Fabr. m. Fr., Goch
Joss, Hr., Flensburg
Josten, Hr. Fabr., Köln
Joaten, Fr. Kfm., Neuss
Kaffler, Fr., Plauen
Kaiser, Fr., Enkheim
von Kajaes, Hr. Oberstleutnant, Bad Ems
Kaufmann, Hr. Kfm., Hadamar
Keller, Hr., Sonnenberg
Klein, Hr. m. Fr., Berlin
von Kleist, Hr. Rittergutsbes., Wussek
Koch, Hr. Oberstabsarzt, Gardone
Gräfin Koenigsmark, Fr., Plau
Koester, Hr. Rent., Berlin
Krauss, Fr. m. Tochter, Göttingen
Kremer, Hr. Fabr., Solingen
Kremer, Hr. Kfm. m. Fr., Vluyn
Krieger, Fr. Hauptmann, Bromberg
Kämpfers, Hr., Othweiler
Kühne, Fr. Geh. Reg.-Rat, Charlottenburg
Lampert, Fr. m. Begl., Nienstedten
Freiherr von Landsberg-Velen, Hr. Oberleutnant m. Freifrau,
Lauw, Hr. Gutsbes., Oldenburg
Lax, Hr. Kfm., Stuttgart
Lenthe, Hr. Oberst m. Fr.,
Leupold, Hr. Kfm., Berlin
Leuschner, Fr., Essen
Levy, Fr., Karlsruhe
Levy, Hr. Fabrikbes., Berlin
Levy, Fr. m. Sohn, Saarbrücken
Levy, Hr., Hagenau
Levy, Hr. Inspektor, Münster
Levy, Hr. Kfm., Wittenberg
Leykauf, Hr. Kfm., Nürnberg
von Lieren, Hr. Oberleutnant, Breslau
Lippe, Hr. Kfm., Oberloschnitz
Lucas, Hr. Ing., Leipzig
Luck, Hr. m. Fam.,
Magnus, Hr. Ing., Hamburg
Mardersteig, Hr. Oberleutnant m. Fr., Weimar
Martens, Hr., Köpfersteg
Marx, Hr. Oberbürgermeister m. Fr., Düsseldorf
Mendel, Hr. Dr., Ger.-Assessor, Bonn
Merkel, Hr. Kfm., Berlin
Meumann, Hr. Leutnant,
Meyer, Hr., Berlin
Meyer-Müllhaus, Hr. Hauptmann, Eltville
Meyer-Müllhaus, 2 Kinder m. Kinderfrl., Eltville
Meyerfeld, Hr. Kfm., Dortmund
Michel, Fr., St. Gallen
Michel, Fr., St. Gallen
von Mikuch-Buchberg, Fr. Major München
Mohr, Fr. Oberst m. Tochter, Heidelberg
Moos, Fr., Frankfurt
Müller, Hr. Chemiker Dr., Köln
Müller, Hr. Architekt m. Fr., Dortmund
Müller, Fr. Generaldirektor Rent., Köln
Freiherr von Nagell m. Freifrau u. Bed., Baden-Baden
Naucke, Hr. Leutnant, Strassburg
Nölling, Hr. Dir., Siegen
Oelet, Hr. San.-Rat Dr. med. m. Fr., Rotthausen
Oettel, Hr. Kfm., Berlin
Otto, Hr. Hauptm. m. Fr.,
Pahl, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Pape, Hr.,
Passavant, Hr. Fabr., Michelbach
Passavant, W. Hr. Fabr., Michelbach
Peters, Hr. Dr. med., Bonn
Pfeifer, Hr. Kfm., Berlin
Philipp, Hr. Kfm., Köln
Philippi, Fr., Berlin
Pilters, Fr., Krefeld
von Ploetz, Hr. Leutnant,
Pröbster, Hr. Kfm., Düsseldorf
Rauke, Hr. Fabr., Stuttgart
Reincke, Hr. Kfm., Erfurt
Richter, Hr. Amtsrat u. Rittergutsbes. m. Fr., Schloss Erd-
mannsdorf (Schlesien)
Riepenhausen, Hr. Architekt, Köln
Ries, Hr. Opersänger, Elberfeld
Rinteln, Fr., Karlsruhe
Roego, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken
Rösler, Fr., Feldberg
Rosenthal, Hr. Kfm. m. Fr., Budapest
Rost, Hr. Dir., Königsberg i. Pr.,
Rothkranz, Hr. Kfm., Köln
Rottman, Hr., Frankfurt
von Roy, Hr. Bankdir. a. D., Berlin-Wilmersdorf,
Saager, Hr. Rent., Königsberg
Salomon, Hr. Kfm., Metz
Sass, Hr. Kfm., Hamburg
Saucke, Hr. Oberleutnant, Darmstadt
Schaefer, Fr. Fabrikdir., Giessen
Schaefer, Hr. Rittm., Wegeleben
Scharfberg, Hr., Fulda
von Scherff, Exzellenz, Fr. General, München
Scheuring, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt

Einküchenhaus
Dambachtal 23 **Haus Dambachtal** *Nimberg 4*
Neuzellische und preisg. Pension am Platz für Dauer-
meter und Passanten. — Zimmer mit Pension von 5.50 Mk. an.
Abgeschl. Wohnung. Fließend Kalt- und Warmwasser.
Tel. 341. Nähe Kochbrunnen und Kurhaus. Großer
parkartiger Garten in Waldesnähe. **Offizierverein.**

Schilling, Hr. Fabrikdir. m. Fr., Duisburg-Meiderich,
Schilling, Hr. Fabrikdir., Köln
Schlichter, Hr. Kfm., Dortmund
Schmidt, Kind, Freiburg i. B.
Schmidt, Fr., Trier
Schmidt, Hr., Frankfurt
Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schmitz, Fr. Leutnant Dipl.-Ing., Berlin
Schmitt, Hr., Pledernheim
Schmülling, Fr. Oberin, Aplerbeck
Schneider, Hr. Leutnant, Elberfeld
Schneider, Hr.,
Schönfuss, Hr. Kfm., Magdeburg
Schröder, Hr. Kfm., Danzig
Schruff, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Schultheiss, Hr., Ratibor i. Schl.
Schultz, Hr. Baurat, Schwetza. W.
Schumacher, Hr. Leutnant, Hamburg
Schumacher, Hr. Ober-Vet., Gross-Gerau
Schüssel, Hr. Kommerzienrat, München
Seckbach, Hr. Kfm., Frankfurt
Sehn, Hr. Kfm., Izenplitz
Seitz, Hr. Dr. med. m. Tochter, Ueberlingen
Sensse, Hr. Ober-Ing., Charlottenburg
Seyler, Hr., Bingen
Sich, Hr. Zeughauptmann, Mainz
Sichus, Fr., Köln
Sierigk, Hr. Rent., Neubabelsberg
Simon, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Werden
Simonsen, Hr. Kfm., Düsseldorf
Soesmann, Hr. Kfm., Zülich
Specht, Hr.,
Spiegelberg, Hr. Kommerzienrat, Hannover
Spira, Hr. Kfm., Antwerpen
Stadelmann, Hr. Rent., Oberlahnstein
Stallmann, Hr. Dr. jur., Würzburg
Starmann, Hr. Kfm., Pforzheim
Stecker, Hr. Rent. m. Fr., Detmold
Stegmeyer, Hr. Kfm., Mannheim
Steiner, Hr. Kfm., Wittenberg
Stern, Fr., Oesenheim
Studi, Fr., Freinsheim
Tacke, Hr. Kfm., Brüssel
Tasche, Hr. Kfm. m. Fr., Herten i. W.
Tasche, Hr. Kfm., Cronenberg
Thielicke, Hr. Dir., Berlin-Wilmersdorf,
Thiesen, Hr. Zahnarzt Dr., Berlin
Thyen, Hr. Kapitän z. See Wilhelmshaven
Traub, Hr. Kfm., Lahr
Ullmann, Fr., Frankfurt
Urbanowicz, Hr. Kfm., Zuffenhausen b. Stuttgart
Usingen, Hr., Koblenz
von Veltheim, Hr. Oberleut., Braunschweig
Viktor, Hr. Oberleut., Metz
Visser, Hr. Bauunternehmer, Heenstede (Holl.)
Vits, Hr. Kfm., Burscheid
Vorhagen, Hr. Kfm., Bonn
Wahrburg, Hr. Hauptmann, Zwickau
Wahrburg, Fr., Plauen
Wallach, Hr. Dr. Justizrat m. Fam., Essen
Walter, Hr., Freiburg
Weber, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld
Weber-Vehrigs, Fr., Grunewald
Weiler, Hr. Leutnant m. Fr., Grevenbroich
Wemmer, Hr. Leutnant, Dortmund
von Werthern, Fr. Dr., Flensburg
Wilhelm, Hr. Professor m. Fam.,
Wissner, Hr. Kfm., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt
Wolf, Fr., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Berlin
Wolfgang, Hr. Kfm., Leipzig
Wolfradt, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin

Wahrburg, Hr. Hauptmann, Zwickau
Wahrburg, Fr., Plauen
Wallach, Hr. Dr. Justizrat m. Fam., Essen
Walter, Hr., Freiburg
Weber, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld
Weber-Vehrigs, Fr., Grunewald
Weiler, Hr. Leutnant m. Fr., Grevenbroich
Wemmer, Hr. Leutnant, Dortmund
von Werthern, Fr. Dr., Flensburg
Wilhelm, Hr. Professor m. Fam.,
Wissner, Hr. Kfm., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Frankfurt
Wolf, Fr., Frankfurt
Wolf, Hr. Kfm., Berlin
Wolfgang, Hr. Kfm., Leipzig
Wolfradt, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Berlin
Zenker, Hr. Rent. m. Fr., Lauban
Zieross, Fr., Schöneberg
Zimmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Zobel, Fr., Berlin

Bericht über den Fremdenbesuch
Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 26. Februar . . .	7 761	6 724	14 485
Am 28. Februar . . .	193	172	365
Zusammen . . .	7 954	6 896	14 850

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrsamt.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus, Parkstrasse 5. Fremdenliste vom 26. Februar 1916.

Rittergutsbes. Graf u. Gräfin v. Königsberg m. Bed. Herr O. Garrels u. Frau. Oberleut. Nazmi. Hr. R. Zichner u. Frau. Herr Ney u. Frau u. Fr. Meyer. Fabrikdirektor Dr. Duda. Herr
Suermondt u. Frau. Hauptm. Schmidtmann. Herr Blaauw m. Fam. u. Bed. Kaiserl. Generalkonsul Krien. Leut. v. Eickstedt. Herr Jahn. Fr. B. Goossen. Hauptm. Runge. Herr Taunay. Leut.
Penner. Frau G. v. Schmidt geb. v. Kutschenbach. Frau R. v. Zitzewitz geb. v. Gottberg. Freiherr v. Pohl. Rittm. v. Pogrell. Frau Kommerzienrat Berger-Becker. Frau Schlösser. Frau
E. Steinhilber u. Fr. Herma Wendorf. Leut. von Flügge u. Frau. Kapitänleut. Schwartz u. Frau. Herr Vick u. Frau. Rittmeister v. Below. Prof. Reissert u. Familie. Leut. Braesecke. Dr.
Paul Keller u. Frau. Oberst von Sandrast u. Frau. Frau Gräfin v. Landsberg m. Fr. Tochter u. Bed. Oberleut. Freiherr v. Usler-Gleichen m. Frau u. Fr. Tochter. Major v. Schäffer. Herr
Horst v. Below. Fr. Lampe. Rittmeister v. Lieres. Fr. v. Klitzing. Fabrikbesitzer Hillringhaus. Frau Braesecke. Hauptm. v. Glaycki u. Frau. Oberleut. Hermann. Herr G. Pfeifer. Exzell.
Frau Generalleut. v. Hertzberg u. Bed. Oberleut. Graf v. Dürrenberg mit Frau Gräfin v. Dürrenberg u. Bed. Frau General Freifrau v. Waldensfels u. Fr. Frein v. Waldensfels. Kapitänleut.
Hoyer. Rittergutsbes. Freiherr v. Moeller-Lilienstein. Oberleut. Graf v. Dürrenberg. Oberleut. Smiths u. Frau. Rittm. Hätz. Rittergutsbes. Nahmmacher u. Frau. Frau Oberleut. v. Bentivegni u. Fr. Tochter. Bankdirektor
Ueberfeldt u. Frau. Major Lorenz. Hauptm. Königs u. Frau. Frau du Mesnil u. Fr. Tochter. Leut. Schulze. Herr B. Weber. Frau Rittergutsbes. v. Wedel u. Fr. Tochter. Frau Amtmann
Hahndorf. Offizier-Stellvertreter Mehmed. Rittmeister W. v. Below m. Frau u. Bed. Frau Rittergutsbes. Aulig u. Fr. Aulig. Exzell. Frau Generaloberst v. Bissing m. Bed.

H. Haas Herrensneider
Anfertigung feiner Herrenkleidung
Grosses Stofflager 17863
Taubenstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Hotel Tannhäuser-Krug
Nicolasstrasse 25.

Infolge der eingetretenen Bitterenerung kommt bei mir ein vorzüglicher
Kreuznacher Kehrenberg das Glas zu 30 Pf.
zum Ausverkauf.
Feine bürgerliche Küche.
Heinrich Krug.

Christliches Hospiz I.
Rosenstrasse 4.
Zimmer mit Pension — Bäder
Unter dem gleichen Vorstande
Christliches Hospiz II.
Oranienstrasse 53. 17866
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

Fremdenpension
Inh.: Frau M. Lerg
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark
und Wilhelmstrasse.

Anerkant gute Küche. Mässige Preise.
Elektrisches Licht. Bäder im Hause.
Gemütlicher Winteraufenthalt bei er
mässigten Preisen. 17874



P. Rehm, Zahn-Praxis,
Friedrichstr. 50 I. Tel. 3118.

Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen,
Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen,
Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. A. m.

Dentist des Wiesbadener Beamtenvereins.

Sprechstunden von 9—6 Uhr. 17903

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt sich
am Vaterland und macht sich strafbar!

Spart Brotmarken.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 39.

Mittwoch, den 1. März 1916.

4. Jahrgang Nr. 39.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 3. März 1. J. 3. nachmittags 4 Uhr,
in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst ein-
geladen.

Tagesordnung:

1. Antrag auf Gewährung eines monatlichen Beitrags von 10000 M an das Komitee vom Roten Kreuz für Zwecke der Abteilung IV.
2. Festsetzung der Normaleinheitspreise für Straßenbauten für das Rechnungsjahr 1916. Ber. Bau-M.
3. Beschlußfassung über den Pensionierungsantrag eines Beigeordneten und Festsetzung des Ruhegehalts. Ber. Org.-M.
4. Vorzeitige Verleihung des Bürgerrechts nach § 6 der Städteordnung vom 4. 8. 97. Ber. Org.-M.
5. Neuwahl eines Mitglieds der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. Ber. Wahl-M.
6. Neuwahl einer Armenpflegerin für den VIII. Armenbezirk.
7. Eingabe der deutschen Gesellschaft für Mutter- und Kindesrecht in Charlottenburg betr. Einrichtung von Parkplätzen.
8. Pensionierung eines städtischen Beamten.
9. Beschlußfassung in einer Nachschaffung.

Wiesbaden, den 26. Februar 1916. 1349
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 20. Verlosung behufs Rückzahlung auf die 3 1/2%ige Stadtsanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1800000 M wurden folgende Nummern gezogen:
Buchstabe T zu 200 M Nr.: 18 42 46 50 84 104 136 144 192 209 228 236 265 293 331 352 380 395 432 433 437 475 481.
Buchstabe U zu 500 M Nr.: 28 57 114 170 194 212 235 251 268 316 335 359 372 426 452 472 517 526 582 590 603 604 620 671 683 701 705 735 741 789.
Buchstabe V zu 1000 M Nr.: 27 37 55 87 94 96 111 140 179 180 204 247 265 282 294 314 333 376 392 402 421 437 488 544 553 614 629 747 797 801 841.
Buchstabe W zu 2000 M Nr.: 18 35 46 68 90 108 110 124 142 175.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet. Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassaphase hier, oder bei der Deutschen Vereinsbank in Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeits-termin folgenden Zeit.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1161

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der am 3. Dezember 1915 erfolgten 32. Verlosung behufs Rückzahlung auf die anfangs 4%, jetzt 3 1/2%ige Stadtsanleihe vom 15. August 1883 von 3088200 M sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P zu 200 M Nr.: 62 89 102 104 116 160 203 233 237 259 286 289 309 385 415 423 444 458 492 533 540 560 584 608 626 637 657 695 753 862.
Buchstabe Q zu 500 M Nr.: 17 18 39 74 75 141 206 226 273 295 309 383 394 403 477 535 561 595 612 617 649 670 691 734 766 809 816 839 843 874 892 913 932 943 951 991.
Buchstabe R zu 1000 M Nr.: 10 20 36 91 123 186 231 264 322 373 390 429 448 520 602 625 729 770 796 818 857 868 900 904 929 964 980 1003 1022 1046 1074 1091 1110 1125 1144 1157 1175 1188 1210 1225 1226 1304 1321 1352 1376.

Buchstabe S zu 2000 M Nr.: 13 35 48 111 134 198 221 260 299 315 342 396 431 461 477 493.

Diese Anleihecheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1916 gekündigt, von welchem Tage ab eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr stattfindet.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der Stadtkassaphase dahier bei dem Bankhaus E. Weichroder zu Berlin, oder bei der Niederlassung der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M. in der nach dem Fälligkeitstermin folgenden Zeit. Aus früheren Verlosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Sum 1. Juli 1915 P. 15 834 920 zu je M 200 — Q. 824 zu M 500 — R. 1217 zu M 1000.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1915. 1163

Der Magistrat.

Restaurant-Verpachtung.

Vom 1. April 1916 ab soll der Restaurantbetrieb auf unserem Ball-Spielplatz Blumenwiese auf die Dauer eines Jahres neu verpachtet werden.

Schriftliche Angebote sind bis zum 15. März ds. J., nachmittags 6 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen. Die Bedingungen des Pachtvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1916. 1276

Städtische Kurverwaltung.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen vom 1. April 1916 bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:

Bogen Nr. 33—36 mit 2 darüber liegenden Räumen, 16—19 desgl. 20—21 einem darüber liegenden Raum.
Die beiden letzten Läden werden auch zusammen abgegeben.
Schriftliche Angebote sind bis zum 15. März ds. J., nachmittags 6 Uhr, an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.
Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 29. Januar 1916. 1276

Städtische Kurverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3 Joppen, 3 Westen, 3 Hosen, 3 Mägen und 3 Knieen für Beamte des städtischen Kurtaxbüros soll vergeben werden. Bezügliche Angebote sind bis 15. März 1916 unter Angabe der Preise und Leistung von Stoffproben verschlossen an das unterzeichnete Büro einzureichen. Lieferungsfrist bis 15. April 1916. Alles Nähere ist im Kurtaxbüro zu erfahren.

Wiesbaden, den 23. Februar 1916. 1355

Städtisches Kurtaxbüro.

Verdingung.

Die Lieferung von 750 Badetücher, 500 Handtücher, 500 Fußtücher, 200 Schuhtücher, 25 Badtische, 100 Bademäntel für die Städtische Bäderverwaltung soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung an hiesige Interessenten verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Muster können während der Vormittagsdienststunden im Bureau des Städtischen Kurtaxbüros eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum 9. März 1916 bezogen werden.

Verschlusste und mit der Aufschrift „Büchseangebot“ versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 10. März 1916, vormittags 11 Uhr an das Kurtaxbüro einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1916. 1344

Städt. Bäderverwaltung.

Verdingung.

Die vorstehenden Ausschreibungen an Wasserstiefeln im Rechnungsjahr 1916 sollen verdingt werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden beim Kanalbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 57, eingesehen, auch von dort gegen Vorzahlung oder bestellgeldfreie Einlieferung von 0.50 M bezogen werden.

Verschlusste und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 13. März 1916, vormittags 11 Uhr im Zimmer Nr. 57

des Rathauses einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 25. Februar 1916. 1357

Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

betr. Errichtung von Neubauten an neuen Straßen.

Alle Bauinteressenten, welche an projektierten oder an noch nicht fertig ausgebauten Straßen (im Sinne des § 9 Abs. 2 der Baupolizeiverordnung vom 7. Februar 1905) Neubauten errichten wollen, machen wir hierdurch darauf aufmerksam, daß die Baugesuche stattdessen erst dann nach § 2 des Straßenbaustatuts auf Genehmigung begutachtet werden können, wenn folgende Vorbedingungen in erster Linie erfüllt sind:

1. Der Baublock, in welchem das Baugrundstück liegt, muß zweckmäßig zu Bauplätzen vollständig so aufgeteilt sein, daß wesentliche Grenzverschiebungen in Bezug auf die Anzahl der arrondierten Bauplätze nicht mehr eintreten können. Die Aufteilung ist so vorzunehmen, daß sie weder dem öffentlichen Interesse widerspricht, noch die Interessen einzelner hierdurch geschädigt werden.
2. Den Magistratsbeschlüssen vom 10. Januar 1910

entsprechend muß die betreffende neue Straße bzw. der Straßenteil von Straßenkreuzung zu Straßenkreuzung und im Anschluß an eine bereits bestehende Straße auf fluchtlinienmäßige Breite und planmäßig freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung, sowie mit einer vor-

läufigen Befestigung der Fahrbahn in der ganzen Breite, bestehend aus gebietem Gefälle mit provisorischer Überpflasterung, versehen sein.

Da die Erfüllung dieser Vorbedingungen erfahrungsgemäß längere Zeit beansprucht, jedoch stets von dem an die neue Straße zuerst anbauenden Bauherrn nachgewiesen werden muß, so wird den Bauinteressenten dringend empfohlen, ihre Anträge auf Straßenausbau möglichst frühzeitig dem städtischen Straßenbauamt einzureichen und auch die verlangte Bauplätzeinteilung rechtzeitig zu bewirken, um Verzögerungen in der Abfertigung der Baugesuche zu verhüten. Als zweckmäßig hat es sich erwiesen, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugesuches an die Königl. Polizeidirektion ein zweites Gefälle unter Beifügung eines vorchriftsmässigen Lageplanes mit Darstellung der ganzen Fläche des betreffenden Baublocks in dreifacher Ausfertigung an den Magistrat einzureichen, zwecks Einleitung der zur rechtzeitigen Erledigung aller baustatutarischen Verpflichtungen mit den Bauherren notwendigen Verhandlungen.

Wiesbaden, den 18. Dezember 1907.

Der Magistrat, Tiefbauamt.

Wiederholt veröffentlicht im Februar 1916.

Städtisches Straßenbauamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Ausfuhr u. Verbote und Ausfuhrbewilligungen. Die Handelskammer Wiesbaden weist, wie sie uns schreibt, die bezirks-eingetragenen Firmen wiederholt darauf hin, daß künftig sämtliche Anträge, betreffend die Ausfuhr-, Durchfuhr- und Einfuhrverbote, sofern sie nicht zunächst den einschlägigen Zentralstellen für Ausfuhrbewilligung zustellen sind, an den Herrn Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung, Berlin W 10 Bülowufer 8, gerichtet werden müssen. Die hierzu erforderlichen Vorbrüche für Ausfuhrbewilligungsgesuche sind nunmehr auch in der Geschäftsstelle der Handelskammer Wiesbaden zu haben.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht
Friedrichstrasse 20.

Tagesordnung der ordentlichen Generalversammlung

am Dienstag, den 7. März 1916,

abends 8 1/2 Uhr,

im Saale der Wartburg,

Schwalbacher Strasse 51, dahier.

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1915;
2. Neuwahl von vier Aufsichtsratsmitgliedern anstelle der nach § 17 der Satzungen ausscheidenden Herren: Rechtsanwalt und Notar Justizrat Dr. Alexander Alberti, Kaufmann und stellvertretender Handelskammerpräsident Ludwig Daniel Jung, Beigeordneter des Magistrats Theodor Körner u. Schreinermeister Wilhelm Neugebauer;
3. Bericht über die in 1915 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandrevisor und Beschlussfassung darüber nach § 41 Absatz 10 der Satzungen und §§ 53 und 63 des Genossenschaftsgesetzes;
4. Bericht des Aufsichtsrats über die Prüfung der Jahresrechnung für 1915;
5. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinns aus 1915;
6. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden zu zahlreicher Teilnahme an der Generalversammlung mit dem Bemerken ein, dass die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1915, sowie das Verzeichnis der Mitglieder nach dem Stande vom 1. Januar 1916 von heute an, der ausführliche Geschäftsbericht von Samstag, den 4. März 1916 an in unserem Geschäftshause offen liegen. Druckabzüge können in Empfang genommen werden und stehen auch in der Generalversammlung zur Verfügung.

Wiesbaden, den 23. Februar 1916. 17565

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.
Hirsch. Hehner. Frey. Schleucher.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3, Absatz 2 des Reichsgesetzes, betreffend den Schutz des Brieftaubenverkehrs im Kriege, vom 28. Mai 1894, Reichsgesetzblatt Seite 463, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die Brieftauben-Liebhabervereine „Pfeil“, „Brieftauben-Liebhaberverein“ und „Heimkehr“ dem Verbands deutscher Brieftauben-Liebhabervereine angehören und die im Besitze nachbezeichneten Mitglieder dieser Vereine befindlichen Brieftauben den Schutz des erwähnten Gesetzes genießen:

Verzeichnis.

Nr.	Zu- und Vorname	Stand oder Gewerbe	Wohnung	Satz der Brieftauben	Lage des Taubenschlages
1	Frank, Heinrich	Kaufmann	Adelheidstr. 62	60	Borberhaus
2	Meyer, Philipp	Techniker	Westendstr. 39	14	—
3	Bird, Georg	Baugeschäft	Vertrammstr. 15	20	Hinterbau
4	Gries, Karl	Offengeschäft	Westendstr. 42	12	Borberhaus
5	Gruß, Karl	Schreinermeister	Dogheimer Str. 75	16	Rheingauerstr.
6	Haus, Wilhelm	Lithograph	Hartingstraße 11	40	Borberhaus
7	Lang, Karl	Zimmermann	Edernförderstr. 12	20	Belkrigstaf-
8	Lang, August	Zimmermann	Edernförderstr. 12	20	—
9	Marloff, Franz	Architekt	Adelheidstr. 54	14	Borberhaus
10	Melior, Runo	Schlossermeister	Vertrammstr. 23	10	—
11	Müller, Uri, Albert	Fabrikant	Vertrammstr. 25	14	Borberhaus
12	Seel, Karl	Schneidermeister	Moritzstraße 21	90	Moritzstraße
13	Stroh, Karl	Apotheker	Friedrichstraße 55	40	Friedrichstraße
14	Dör, Heinrich	Kentner	Rerostraße 13	45	Rerostraße
15	Schneider, Willy	Dachbedermeister	Idsteiner Str. 18	3	Idsteiner Str.
16	Vogelmeier, Eduard	Kentner	Wilhelminenstraße 54	—	Wilhelminenstr.
17	Arndt, W. G.	Kentner	Rerostraße 9	30	Rerostraße
18	Reiß, Ernst	Bädermeister	—	—	—

Wiesbaden, den 8. Januar 1916.

Wird veröffentlicht.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden

1839

Der Polizeipräsident. gez. v. Schend.

Die Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden am 26. Februar 1916.

Für Hülsenfrüchte und Mehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis	Warenart und -menge	Häufigster Preis in Markt von bis
Futtermittel bei Händlern					
(auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht).					
Hafers 100 kg	39,80 39,80	Sähe Rirschen 1 kg	— —	Schneehuhn 1 St.	— —
Heu 100 kg	16,00 16,00	Sähe Herzrirschen 1 kg	— —	Fasan Hahn 1 St.	— —
Alfheu 100 kg	18,00 18,00	Saure Rirschen 1 kg	— —	Henne 1 St.	— —
Richtstroh 100 kg	— —	Wirschen 1 kg	— —	Wildente 1 St.	— —
Krummstroh 100 kg	10,00 10,00	Reineclanden 1 kg	— —	Schneepfe 1 St.	— —
Butter, Eier, Käse und Milch.					
Ebutter, Sahrahmbutter 1 kg	5,44 5,44	Pirsche 1 kg	— —	Hase 1 St.	— —
Ebutter, Randbutter 1 kg	— —	Aprisosen 1 kg	— —	Rehräben 1 kg	— —
Rohbutter 1 kg	— —	Weintrauben, deutsche 1 kg	2,40 2,40	Rehseule 1 kg	— —
Trinkfett 1 St.	0,22 0,24	Stachelbeeren 1 kg	— —	Rehvorberblatt 1 kg	— —
Frische Eier I Sorte 1 St.	0,20 0,22	Johannisbeeren 1 kg	— —	Hirschhaden 1 kg	— —
II 1 St.	0,19 0,20	Himbeeren 1 kg	— —	Hirschseule 1 kg	— —
Ralt-, Rühlsaus- und kleine Eier 1 St.	0,18 0,18	Heidelbeeren 1 kg	— —	Hirschvorberblatt 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Preiselbeeren 1 kg	— —	Wildragout 1 kg	— —
Handkäse 1 St.	— —	Gartenbeeren 1 kg	— —	Fleischwaren.	
Handkäse 1 St.	— —	Walderdbeeren 1 Liter	— —	Die übrigen Fleischpreise werden nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht.	
Handmilch 1 Liter	0,30 0,30	Brombeeren 1 kg	— —	Gef. Schinken i. Auschnitt 1 kg	7,20 7,20
Kartoffeln und Zwiebeln.		Quitten 1 St.	0,08 0,10	Dörrfleisch 1 kg	4,80 4,80
Efkartoffeln, deutsche 100 kg	8,10 8,10	Zitronen 1 St.	0,08 0,15	Solpferfleisch 1 kg	4,00 4,00
Efkartoffeln, deutsche 1 kg	0,08 0,08	Apfelsinen 1 St.	— —	Kiesensett 1 kg	3,80 3,80
Neue Kartoffeln 100 kg	— —	Bananen 1 St.	— —	Schwartenmaaten, Prekopsf 1 kg	4,00 4,00
Neue Kartoffeln 1 kg	— —	Melonen 1 kg	— —	Bratwurst, frische 1 kg	4,00 4,00
Efkartoffeln aus Belgien 1 kg	— —	Ananas 1 kg	1,00 1,00	Fleischwurst 1 kg	3,80 3,80
Efkartoffeln aus Holland 1 kg	— —	Kastanien 1 kg	1,60 1,60	Reberwurst 1 kg	3,00 3,00
Zwiebeln 1 kg	0,30 0,38	Haselnüsse 1 kg	1,80 2,20	Reberwurst, bessere und Hausmacher 1 kg	3,60 3,60
Gemüse.		Fische.		Blutwurst, frisch 1 kg	3,00 3,00
Weißkraut 1 St.	0,60 0,70	Hering, gefalzen 1 St.	0,22 0,30	Blutwurst, Hausmacher, Blutmagin 1 kg	3,60 3,60
Weißkraut 1 kg	0,26 0,32	Hering, grün 1 kg	0,80 0,80	Roßfleisch 1 kg	1,60 1,80
Rohkraut 1 St.	0,70 0,70	Seeweißlinge (Merlans) 1 kg	1,60 1,60	Hülsenfrüchte und Mehl im Großbezug.	
Wirsing 1 kg	0,15 0,25	Schellfisch 1 kg	2,00 2,40	Erbisen, gelbe, z. Kochen, ungekocht 100 kg	124,00 124,00
Rosenkohl 1 kg	0,70 0,80	Bratfisch 1 kg	1,40 1,60	Erbisenbohnen, weiße 100 kg	104,00 106,00
Grünkohl (Winterkohl) 1 kg	0,24 0,40	Rabeljan, ganz 1 kg	1,60 1,60	Binsen 100 kg	— —
Wirsing 1 kg	— —	Rabeljan, im Auschnitt 1 kg	2,40 2,60	Weizenmehl, 80%iges 100 kg	41,00 41,00
Kleine gelbe Rüben (Karotten) 1 Stb.	— —	Heilbutt, ganz 1 kg	6,00 6,00	Roggenmehl, 82%iges 100 kg	36,80 36,80
Gelbe Rüben 1 kg	0,24 0,36	Steinbutt, ganz 1 kg	5,00 5,00	Brot.	
Schwartzwurzel 1 kg	0,60 0,80	Steinbutt, im Auschnitt 1 kg	7,00 8,00	Schwarzbrot, gemischtes Brot aus 1 kg	0,40 0,40
Rote Rüben 1 kg	0,28 0,36	Scholle 1 kg	2,00 2,40	Roggen- und Weizenmehl und 1 Maß	0,59 0,59
Weißer Rüben 1 kg	0,20 0,20	Seesunge, große 1 kg	6,00 7,00	10% Kartoffelmehl 1 kg	— —
Rohrbrat 1 St.	— —	Seesunge, kleine 1 kg	5,00 5,00	Weißbrot 1 kg	— —
Erdbeerkohl 1 St.	0,20 0,30	Rotzunge (Diamant) 1 kg	3,60 5,00	Weißbrot 1 Maß	— —
Spinat 1 kg	0,50 0,70	Stoßfisch 1 kg	0,80 1,00	Semmel (Bröckchen) Mischung 1 kg	0,85 0,85
Blumenkohl (hiesiger) 1 St.	— —	Al. lebend 1 kg	4,00 6,00	Kolonialwaren.	
Blumenkohl (ausländischer) 1 St.	— —	Hecht, lebend 1 kg	3,20 3,60	Weizenmehl, z. Speiseberei. 80%iges 1 kg	0,50 0,50
Grüne bide Bohnen 1 kg	— —	Karpfen, lebend 1 kg	4,00 4,00	Roggenmehl, z. Speiseberei. 82%iges 1 kg	0,42 0,42
Grüne Stangenbohnen 1 kg	— —	Schleien, lebend 1 kg	2,00 2,00	Erbisen, grüne, z. Kochen, ungekocht 1 kg	1,50 1,50
Grüne Buschbohnen 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	— —	Erbisenbohnen, braune 1 kg	1,50 1,50
Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg	— —	Barfische, lebend 1 kg	— —	Binsen 1 kg	— —
Grüne Erbsen mit Schale 1 kg	— —	Seebacht, ganz 1 kg	1,20 1,20	Rademmeln 1 kg	1,02 1,70
Spargel 1 kg	— —	Seebacht, im Auschnitt 1 kg	1,60 1,60	Weizengrieß 1 kg	0,90 0,90
Suppenporgel 1 kg	— —	Zander, allgemeiner 1 kg	3,00 3,00	Gerstengraupen 1 kg	0,84 1,20
Morretsch 1 St.	0,20 0,35	Zander, Rheinzander 1 kg	4,40 5,00	Hirse 1 kg	— —
Sellerie 1 St.	0,10 0,30	Wassersch 1 kg	— —	Reis 1 kg	2,20 2,30
Kopfsalat 1 St.	— —	Rechforellen 1 kg	5,00 5,00	Buchweizengröße 1 kg	— —
Endivienalat 1 St.	— —	Rechforellen, lebend 1 kg	8,00 9,00	Hafengröße 1 kg	1,10 1,10
Pattich-Salat 1 kg	— —	Salm, frisch, ganz 1 kg	8,00 8,00	Hafersoden 1 kg	1,10 1,10
Feldsalat 1 kg	1,00 1,40	Salm, frisch, im Auschnitt 1 kg	9,00 12,00	Gemischtes Wadobst 1 kg	1,70 1,80
Feldgurken (Salat- u. Gimmachg.) 1 St.	— —	Salm, gefroren, ganz 1 kg	4,00 6,00	Kaffee, gebrannter 1 kg	4,20 4,40
Kreidgurken (Salatgurken) 1 St.	— —	Salm, gefroren, im Auschnitt 1 kg	5,00 8,00	Zuder, harter 1 kg	0,64 0,64
Gimmachgurken 100 St.	— —	Rebs, lebend 1 kg	8,00 8,00	Speisefalz 1 kg	0,22 0,22
Kürbis 1 kg	— —	Quimmer, lebend 1 kg	— —	Schweinefleisch, ausländisches 1 kg	— —
Tomaten 1 kg	— —	Geflügel und Wild.		Feiz- und Beleuchtungsstoffe.	
Rhabarber 1 kg	0,80 0,30	Gans 1 kg	— —	Steinkohlen (Hausbrand) 50 kg	1,80 1,85
Krebbrettisch 1 Stb.	— —	Truthahn (ca. 3 kg) 1 St.	— —	Braunkohlenbriketts 50 kg	1,40 1,40
Radischen 1 Stb.	— —	Truthahn (ca. 3 1/2 kg) 1 St.	— —	Braunkohlenbriketts 100 St.	1,40 1,40
Retlich 1 St.	0,10 0,10	Enten, junge 1 St.	— —	Petroleum 1 Liter	0,32 0,32
Obst.		Enten, Herbstenten 1 St.	— —	Statistisches Amt.	
Äpfel, deutsche 1 kg	0,50 0,80	Hahn 1 St.	3,50 3,50		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Hahn 1 St.	4,50 6,00		
Rosäpfel, deutsche 1 kg	0,40 0,56	Mailhuhn 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Mailhuhn 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	0,70 1,00	Reihuhn 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	0,50 0,60	Kapaune 1 St.	5,00 6,00		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Laube 1 St.	1,70 1,70		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Feldhuhn, alt 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Feldhuhn, jung 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Hafelhuhn 1 St.	— —		
Äpfel, ausländische 1 kg	— —	Wild 1 St.	— —		